

**BU Nr. 098/2023****Zustimmung zu überplanmäßigen Aufwendungen im Bereich der Wohnungsanmietungen**

Gremium	am	
Gemeinderat	25.05.2023	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von insgesamt 144.797,82 EUR zu.

Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:

Kosten (zusätzlich):	30.722,97 EUR (Gebäudeunterhaltung) 19.415,69 EUR (Mieten) 95.441,61 EUR (Strom)
Ansatz Haushaltsplan lfd. Jahr inkl. Nachträge aus 2022 (BU 066/2022 + 126/2022 + 201/2022):	348.000 EUR (Gebäudeunterhaltung) 1.896.000 EUR (Mieten) 130.000 EUR (Strom)
Haushaltsplan 2022 Seite:	107
Produkt:	11.24.9000 Gebäudemanagement - Amt 23
Maßnahme (nur investiver Bereich):	-
Produktsachkonto:	42110000 - Gebäudeunterhaltung 42310000 - Mieten 42413000 - Strom
Überplanmäßige Aufwendungen:	insgesamt: 145.580,27 EUR
Außerplanmäßige Aufw./ Ausz.:	-
Deckungsvorschlag:	nicht vorhanden.

Bezug zum Kursbuch Weinstadt 2030:

Es besteht kein Bezug.

Verfasser:

21.04.2023/ Liegenschaftsamt/ Neher

Mitzeichnung:

Fachbereich	Person	Datum	Ergebnis
Oberbürgermeister	Scharmann, Michael, Oberbürgermeister	05.05.2023	Zustimmung
Dezernat II	Deißler, Thomas, Erster Bürgermeister	10.05.2023	Zustimmung

Liegenschaftsamt	Neher, Thilo	04.05.2023	Zustimmung
Finanzverwaltung	Weingärtner, Ralf	28.04.2023	Zustimmung

Sachverhalt:

Zur Bewältigung der Unterbringungen von aus der Ukraine geflüchtete Menschen wurden 2022 von der Verwaltung ca. 70 Wohnungen angemietet. Wenngleich über verschiedene Beschlüsse des Gemeinderats das Budget für die Anmietung (Miete) sowie die Bewirtschaftung (Gebäudeunterhaltung und Betriebskosten wie Strom und Heizung) der Wohnungen erhöht wurde, zeigen sich nun nach Abschluss des Haushaltsjahres folgende Defizite beim Produkt "11249000/ Gebäudemanagement/ Sonstige Gebäude Amt 23":

Sachkonto	Bezeichnung	Fehlbetrag
42110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	30.722,97 EUR
42310000	Mieten und Pachten	19.415,69 EUR
42413000	Beleuchtung, Strom (außer Heizstrom)	95.441,61 EUR
gesamter Fehlbetrag für diese Sachkonten		145.580,27 EUR

Durch die sich überstürzenden Ereignisse war diese Entwicklung (auch unterjährig bei den Anträgen auf Zustimmung zu den überplanmäßigen Aufwendungen) nicht vorhersehbar.

Der Gemeinderat hat jedoch Ende 2022 durch den Beschluss zur Erhöhung der Benutzungsentgelte ab dem 01.01.2023 entsprechend reagiert, um die Unterbringung von geflüchteten Menschen finanziell neutral zu gestalten.

Ein Deckungsvorschlag ist nicht vorhanden.